



Magdeburg, 5. Dezember 2013

Handwerkstag: Zuviel gezahlte Beiträge zurückgeben!

Im Mittelpunkt der Jahresmitgliederversammlung des Handwerkstages Sachsen-Anhalt am 4. Dezember in Bernburg standen die seit diesem Jahr geltenden Regelungen zum Rundfunkbeitrag.

Der Präsident des Handwerkstages, Hans-Jörg Schuster, hatte den stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF), Ralf Seibicke, und zwei Vertreter des Mitteldeutschen Rundfunks zur Diskussion eingeladen.

KEF-Vizepräsident Seibicke bestätigte Mehreinnahmen und stellte unter Umständen eine Beitragssenkung ab 2015 in Aussicht. Damit wurden die Befürchtungen des Handwerks bestätigt: Bereits vor zwei Jahren hatte es erhebliche Mehrbelastungen für die gewerbliche Wirtschaft vorhergesagt. Die Vertreter des Mitteldeutschen Rundfunks waren nicht in der Lage, die Fragen des Handwerks nach der genauen Einnahmenstruktur zu beantworten. Sie forderten aber die Handwerksbetriebe auf, sich bei den Rundfunkanstalten zu melden, da in einigen Fällen durch genauere Meldungen auch nach der gegenwärtigen Rechtslage Beitragssenkungen möglich seien.

Das Handwerk fordert angesichts dieser Entwicklung, den Betrieben die Mehreinnahmen zurückzugeben. Die Handwerksvertreter lehnten die vorgeschlagenen möglichen Beitragssenkungen, beispielsweise um einen Euro, als „Beruhigungspillen“ ab und forderten vielmehr, diejenigen Betriebe zu entlasten, die durch die neue Beitragsordnung über Gebühr belastet worden seien. Der Beitrag für gewerbliche Kfz müsse umgehend abgeschafft werden.